



2. Juni 2017 - Held *BZ46*
Bitte bei Antwortschreiben obige Zahl anführen!

Herrn Bürgermeister
Franz Schabetsberger
Marktgemeindeamt Riedau
Markt 32/33
4752 Riedau

Marktgemeindeamt Riedau		
Zl.:		
Eingel. 14. Juni 2017		Bm.
AL.	Bau	Kassa
Buchh.	Melde.	Allgem.

Betrifft: Bauhofprojekt Riedau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Franz!

In der Sache Bauhof-Projekt darf ich dir aus Sicht des Gemeinderessorts gerne folgende zusammenfassende Stellungnahme übermitteln:

Aufgrund des mehrheitlichen Beschlusses vom 18. Mai dJ, welcher im Sinne eines Grundsatzbeschlusses die Umsetzung des Bauhof-Kooperations-Projektes mit der Gemeinde Zell/Pram fordert und nach dem Gespräch in Riedau am 31. Mai mit allen Fraktionen steht für mich als zuständige Gemeindereferentin fest, dass aus meinem Ressort keine Gelder zur Verfügung gestellt werden können, die eine Ungleichbehandlung oder Schlechterstellung der Gemeinde Riedau nach sich ziehen würden.

Im Detail berufe ich mich auf die durch die Fachabteilung IKD durchgeführten Wirtschaftlichkeitsrechnungen, welche zeigen, dass die Umsetzung des gemeindeeigenen Bauhofs im ehemaligen ÖBB-Lager in Riedau jedenfalls immer günstiger kommt als die Tragung von 50 % der Kosten des Bauhofkooperationsprojekts mit Zell/Pram. Somit steht für mich fest, dass keinesfalls mehr Fördermittel (Bedarfszuweisungen) seitens meines Ressort zur Verfügung gestellt werden können, als im BZ-Antrag vom 29.03.2017 dargestellt, nämlich 361.300 Euro.

Ich halte meine Zusage für den Umbau des ÖBB-Lagers jedenfalls für das Jahr 2017 aufrecht. Gemäß der Übergangsbestimmungen der Gemeindefinanzierung NEU erfordert dies, dass noch im Jahr 2017 mit den Umbauarbeiten begonnen werden müsste.

Im Lichte der ab 2018 geltenden Gemeindefinanzierung NEU sind alle Projekte neu zu bewerten. Dabei ist festzustellen, dass als Voraussetzung für die Umsetzung von Kooperationsprojekten jedenfalls ein abgestimmtes Betriebs- und Errichtungskonzept, sowie die Grundlagen einer Gemeindekooperation im Bauhof-Bereich vorliegen müssen. Aber auch in diesem Fall ist es für mich undenkbar, dass Riedau 50 % der Errichtungs- und Betriebskosten für ein bei weitem teureres Projekt übernimmt. Daher kann ich aus heutiger Sicht auf Grundlage der vorhandenen Unterlagen dem Kooperationsprojekt keine Zustimmung erteilen.

Ich danke dir jedenfalls für deine Bemühungen und verbleibe

Mit den besten Grüßen


Landesrätin Birgit Gerstorfer